

JAN 18 1898

Naturhistorisches Museum.

Bericht des Direktors Professor Dr. Kraepelin.

Den Vorsitz in der Commission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Syndicus Dr. *von Melle*. Im Übrigen bestand die Commission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau*, Dr. jur. *O. Dehn*, *C. G. Eggert*, *G. H. Martens*, Dr. med. *W. Oehrens* und dem Direktor.

Museums-
Commission.

Dem Personal des Museums trat Herr *C. Fresen* als Hilfsarbeiter bei. Durch den Tod verlor das Museum den Aufseher *Joh. Fischer*, in dessen Stelle der bisherige Hausdiener *B. Schumacher* einrückte.

Personal.

Wie im Vorjahre war Herr Dr. *O. Schmiedeknecht* — Blankenburg — mit der Bestimmung einzelner Abteilungen unserer Hymenopteren Sammlung beauftragt, zu welchem Zwecke er auch eine Reihe von Wochen im Museum selbst thätig war. Des Weiteren wurden zur wissenschaftlichen Hilfsarbeit zeitweilig herangezogen die Herren *G. Schacko*-Berlin und *L. Sorhagen*-Hamburg.

Durch freiwillige Hilfsarbeit während einiger Wochen des Sommers erfreuten uns die Herren *G. H. Martens* und Lehrer *Th. Meyer*.

Die Bibliothek des Museums hat im Laufe des Jahres um 1234 Nummern zugenommen, von denen 442 durch Kauf, 792 durch Tausch oder Geschenk erworben wurden. Der Wert der gekauften Bücher beziffert sich auf rund $\text{M} 3130.—$, wovon ein großer Teil für laufende Zeitschriften und Lieferungs- werke verausgabt werden mußte. Der Wert der durch Tausch oder Geschenk erhaltenen Bücher beträgt $\text{M} 3894.—$, abgesehen von 36 Bänden des Challenger-Report, welche die englische Regierung dem Museum als Geschenk überwiesen hat.

Bibliothek.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der Bibliothek der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern, der Société scientifique et station zoologique in Arcachon, der Californian Academy of science in San Francisco, der Faculté des sciences in Marseille, der Académie des sciences in Montpellier, dem American Museum in New-York, dem Museo paulista in São Paulo, den Feuilles des jeunes naturalistes in Paris, dem Musée zoologique in St. Petersburg.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. wurden nur einige kleinere Apparate, wie Spritzen, Luftpumpe etc. angeschafft; außerdem, zum Gebrauche bei den Vorlesungen, eine größere Reihe von Modellen zur Erläuterung der menschlichen Anatomie und der Entwicklungsgeschichte, für deren Ankauf besondere Mittel nachträglich in das Budget des Jahres eingestellt waren.

Instrumente
und Modelle.

Vermehrung
der
Sammlungen

In der Zoologischen Abteilung ist ein Gesamtzuwachs von 7681 Nummern in etwa 33 400 Exemplaren zu verzeichnen. Der weitaus größere Teil — 5164 Nummern in rund 20 500 Exemplaren und im Werte von \mathcal{M} 8050 — ist dem Museum als Geschenk zugegangen. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf etwa \mathcal{M} 13 000.—

Auf die einzelnen Abteilungen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	210 Nummern,	210 Exemplare
2. Vögel, Nester etc.	233 „	237 „
3. Reptilien, Amphibien	216 „	600 „
4. Fische	212 „	2037 „
5. Mollusken	894 „	4010 „
6. Insekten	4655 „	19 167 „
7. Spinnen	518 „	1804 „
8. Myriopoden	89 „	300 „
9. Crustaceen	95 „	844 „
10. Würmer, Molluscoiden	424 „	3792 „
11. Echinodermen	101 „	150 „
12. Coelenteraten, Protozoen	34 „	249 „

7681 Nummern, 33 400 Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt die Doubletten der Myriopoden und Arachniden der *Fea'schen* Sammlungen aus Birma, Tiefseefische des Mittelmeers von Professor *Giglioli*, Teile der *Gustav Freitag'schen* Conchyliensammlung, sowie verschiedene größere Kollektionen von Säugetier- und Vogelbälgen, von Tintenfischen, Orthopteren und Schmetterlingen.

Aus der Reihe der Geschenke, für welche der gebührende Dank in den Tagesblättern bereits abgestattet wurde, mögen folgende hier kurz erwähnt werden:

Von Herrn *G. H. C. Ackermann* ein Fell des seltenen *Tragelaphus angasi*; von Sr. Durchlaucht dem Fürsten *von Bismarck* Eber, Bache und Frischlinge vom Wildschwein aus dem Sachsenwalde; von dem *Botanischen Garten* eingeschleppte Regenwürmer und Tausendfüße; von Herrn Dr. *Brandes*-Halle 24 deutsche Trematoden; von Herrn Dr. *Brauer*-Gießen Skorpione, Spinnen und Würmer von den Seychellen; von Herrn Dr. *von Brunn* 30 Eingeweidewürmer aus Aalen; von Herrn *W. Burchard*-Sumatra 174 Insekten, Tigerembryo von Ostsumatra; von Herrn *C. Calwood*-St. Thomas wertvolle Sammelausbeute aus St. Thomas; von Herrn *P. O. Carpenter*-Dublin 25 Phalangiden von Irland; von Herrn Dr. *Delfin*-Valparaiso eine große Anzahl Insekten, Würmer und Meerestiere von Chile; von Herrn *Fr. Dörries* 50 seltene Schmetterlinge aus Ostsibirien; von Herrn Quarantaine-Inspektor *C. Eggert*-St. Thomas Insekten, Spinnen und Würmer von

St. Thomas; von Herrn *Geo. W. Fischer* 2 Schädel von Aymara-Indianern aus Bolivien; von Herrn *J. H. Finsen* Fell und Skelett der Vierhornantilope, *Tetraceros quadricornis*, Fell von *Canis jubatus*; von Herrn Schiffsarzt Dr. *Gassmann* eine große Zahl Land- und Seetiere von der Südwestküste Südamerikas; von Herrn Schiffsoffizier *Gölldner* Schlangen von Santos; von Herrn *K. Gosse* Schlangen, Insekten und Spinnen von Westafrika; von Herrn *L. Graeser* zahlreiche Insekten, besonders forstschädliche, der heimischen Fauna; von Herrn *C. G. de Haseth*-Curaçao wertvolle Sammelausbeute, namentlich an Landtieren, von Curaçao; von Frau *W. Hintze* Meerestiere, Spinnen und Insekten von Amrum; von Herrn *C. A. Höft* niedere Tiere der heimischen Fauna; von Herrn *C. Hoegel* 200 seltene Käfer aus Mexico; von den Herren *Jantzen & Thormühlen* Skelett einer Sirene, *Manatus senegalensis*; von Herrn *H. Jebens* 2 Rohrdommeln; von Herrn Dr. *von Ihering* - Saõ Paulo Wespenester aus Brasilien; von Herrn *H. Jourdan* exotische Fische und Libellen, von Herrn *H. Kalbe* 74 einheimische Schlupfwespen und Raupenfliegen; von Herrn Professor *Keller*-Zürich Regenwürmer von Madagaskar; von den Herren Professoren *E. und K. Kraepelin* Sammelausbeute einer Reise nach Nordafrika, Spanien und den Balearen; von Herrn *F. Krause* 30 Regenwürmer von Saõ Paulo; von Herrn Dr. *H. Lenz*-Lübeck 11 wertvolle Gorgonidentypen von Singapore; von Herrn *T. Lenz*-Kobe 450 Fische, zahlreiche Reptilien, Amphibien und Insekten von Japan; von Herrn *E. Th. Lind* Vampyr, Insekten und Schnecken aus Venezuela; von den Herren *Lindström, Roehl & Co.* ein Faultier; von Fräulein *Lippert* Vogelbälge, Skorpione, Spinnen, Tausendfüße, Insekten und Mollusken aus Transvaal; von Herrn Ingenieur *Jean Metz* 300 Insekten von Saõ Paulo; von Herrn Dr. *W. Michaelsen* Sammelausbeute seiner Reise nach Aegypten bis zum ersten Katarakt; von der *Zoologischen Station* in Neapel 35 Anneliden; von Herrn Dr. *W. von Ohlendorff* Vogeleier und Meerestiere von Huanillos und Lobos de Afuera; von Herrn *H. O'Swald* 11 Vogelbälge von Madagaskar; von Herrn Schiffsoffizier *M. Oswald* reiche Sammelausbeuten seiner Reisen nach Nossibé; von Herrn Schiffsoffizier *R. Paessler* Sammelausbeuten seiner Reisen nach Chile und der Magalhaensstraße; von Herrn Kapitän *Petersen* Insekten, Spinnen und Tausendfüße von Westindien; von Herrn Professor Dr. *Plate*-Berlin Regenwürmer aus Chile; von Herrn *H. Saenger* 26 Vogelbälge von Japan; von Herrn *A. Sauber* zahlreiche Insekten, besonders forstschädliche, der hiesigen Fauna; von Herrn Dr. *C. Schäffer* Sammelausbeute einer Reise in die schwäbische Alp; von Herrn Schiffsoffizier *Schimmelpfennig* Schlangen von Hayti; von Fräulein *Schmilinsky* Schuppentier von Westafrika; von Herrn Professor Dr. *O. Schneider*-Blasewitz Skorpione und Tausendfüße von Alexandrien und Palästina, 400 Schlupfwespen von Borkum; von Herrn *W. Scholz*-Manaos Mäuse, Skorpione

Insekten und Tausendfüße vom Amazonenstrom; aus dem Nachlasse des Herrn *L. Schrader* durch Frau *Place* 3600 Insekten, meist aus Australien; von Herrn Dr. *Schütt* Regenwürmer aus Griechenland und Italien; von den Herren Gebrüder *Siemssen*-Indrapura Estate eine große Zahl wertvoller Reptilien, Fische, Krebse, Würmer und Insekten von Sumatra; von Herrn Dr. *O. Sonder*-Oldesloe Spinnen, Phalangiden, Afterskorpione und Milben der heimischen Fauna; von Herrn *Joh. H. Scost* 3 Lemuriden, 1 Viverre, 3 Vögel von Madagaskar; von Herrn Schiffsoffizier *Staben* Eidechsen, Fische Mollusken, Krebse und Insekten von der Westküste Südamerikas; von Herrn Dr. *F. Stuhlmann* 255 Arachniden von Ostafrika; von Herrn Dr. *von Sydow* verschiedene Vögel aus seiner Vogelstube; von Herrn *R. Tancre*-Anklam 4 Säger, 6 Vögel und 565 Insekten aus Centralasien; von Herrn *M. Thiel*-Matupi sehr wertvolle Sammlung von Meeres- und Landtieren, darunter 1700 Insekten und 12 Nautilus, von Neubritannien; von Herrn Dr. *H. Traun* Eidechsen, Schlangen, Fische, Mollusken, Krebse und Insekten von Bissao, Nieder-Guinea; von Herrn Dr. *H. Ude*-Hannover 20 Würmer; von Herrn Dr. *Vanhoeffen*-Kiel 122 grönländische Polychaeten; von Herrn Dr. *Voeltzkow*-Berlin Regenwürmer von Madagaskar; von Herrn Apotheker *R. Volk*-Ratzeburg 2 Rohrdommeln, 1 Drossel; von Herrn *Wahnkau* durch Vermittelung des Herrn *O. Louvier* Regenwürmer von Venezuela; von Herrn *C. Weydig* jun. Eidechsen, Schlangen und gegen 500 Käfer von Neuguinea; von Herrn *F. Wiengreen* 13 Vogelbälge aus Californien und Paraguay; von Herrn *A. Woermann* 1 Gorilla; von Herrn *F. Worlée* japanische Spinnen; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *H. Bolau* 39 Säugetiere, 37 Vögel, 7 Reptilien und Fische, diverse Würmer, Krebse, Spinnen und Schnecken.

Die mineralogische Abteilung weist einen Gesamtzuwachs von 1937 Nummern auf, von denen 559 gekauft, 129 gesammelt, 1249 geschenkt wurden. Der Wert dieser Zugänge beziffert sich auf \mathcal{M} 3970.—, von denen \mathcal{M} 2921.— auf die Geschenke entfallen.

Von wichtigeren Geschenken seien hervorgehoben: Von Herrn *Ch. Bulbe* 45 hiesige Geschiebe; von Herrn Geheimrat Professor Dr. *Credner*-Leipzig Branchiosaurus-Suite von Niederhäßlich; vom Club *Elektra* Sammlung wertvoller Kreideversteinerungen von Lüneburg; von Herrn Regierungsbauführer *Freystedt*-Ratzeburg 11 hiesige Geschiebe; von Herrn Dr. *Hanssen*-Lägerdorf 14 seltene Versteinerungen aus der Kreide von Lägerdorf; von Frau *W. Hintze* 20 hiesige Geschiebe; von Herrn *L. Hundeshagen*-London 2 Goldstufen und 4 Waschgoldproben aus Siebenbürgen und Spanien; von Herrn *C. Illies* kostbare Suite von Topas und Feldspath aus Japan; vom *Mineralogischen Museum* in Königsberg 59 Geschiebe und Versteinerungen aus Ostpreussen; von Herrn *J. F. Kummefeld*-Wankendorf zahlreiche lose Tertiärversteinerungen von Stolpe; von Herrn Dr. *W. von Ohlendorff*

diverse Mineralien und Versteinerungen aus Chile, Peru, Carolina und Algier; von Herrn Dr. *J. Petersen* marine Diluvialfauna von Kirchsteinbeck; von Herrn Seminarlehrer *Pieper* ca. 100 selbstgesammelte Versteinerungen aus dem Jura und der Kreide Pommerns; von Frau Commerzienrat *Riedemann* 283 auserlesene Mineralien, Versteinerungen und Geschiebe; von Herrn Dr. *Rüst*-Hammer 20 Radiolariengesteine nebst Dünnschliffen; von der *Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer* 9 hier ausgegrabene Knochenreste; von Herrn Dr. *Schmelck*-Christiania 6 Grundproben der Norske Nordhavs-Expedition; von Herrn Pastor *Schroeder*-Itzehoe große Anzahl seltener Versteinerungen von Itzehoe und Lägerdorf, sowie einige Geschiebe von Zarrentin; von Herrn Dr. *Sonder*-Oldesloe 13 hiesige Geschiebe; von Herrn *J. H. Soost* eine große Suite von Bergerystallen von Madagaskar; von Herrn *P. Trummer* 72 hiesige Geschiebe; von Herrn Professor *V. Ussing*-Kopenhagen 7 Kryolith-Stufen von Grönland; von Herrn Ministerialrat *Wada*-Tokio diverse Feldspathkrystalle von Japan; von Herrn Stud. *Wieggers*-Halle 13 hiesige Geschiebe und einige Mineralien von Halle; von Herrn *Ferd. Worlée* 10 diverse Mineralien; von Frau Dr. *A. Zacharius* eine große Iguanodonfährte von Oberkirchen.

Die Vermehrung der Sammlungen vom 1. Mai 1895 bis 1. Mai 1896 ist zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

Inventar.

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ 13 182,—
2. Mineralogische Sammlung	„ „	4 587,—
3. Bibliothek	„ „	8 008,—
4. Instrumente etc.	„ „	345,—
5. Mobiliar	„ „	2 809,—
	Summe	ℳ 28 931,—

Die Zahl der Besucher während der einzelnen Monate des Berichterstattungsjahres ergibt sich aus folgender Übersicht:

Benutzung
des Museums.

Januar	7 540 Personen	Juli	9 670 Personen
Februar	10 019 „	August	11 190 „
März	12 672 „	September	8 800 „
April	20 000 „	Oktober	8 809 „
Mai	15 330 „	November	8 815 „
Juni	5 445 „	Dezember	9 505 „
		Summe	127 795 Personen

Von 65 Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, benutzten 13 die Sammlungen zu besonderen Studienzwecken, während 4 andere vorwiegend die Einrichtungen des Museums studierten.

Der hiesigen Gewerbeschule wurde, wie früher, an Sonntagen die Benutzung des kleinen Hörsaals und der Museumsobjekte für den Zeichenunterricht gestattet. Verschiedene Maler und Zeichner erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte des Museums zu ihren Studien zu verwerten.

Von zahlreichen einheimischen Gelehrten wurde die Bibliothek zu Rathe gezogen, von einigen Material des Museums für Vorträge entliehen. Zwei hiesige Herren benutzten Arbeitsplätze des Museums für längere Zeit zu zoologischen Studien. Außerdem sind die Hörsäle — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten des naturhistorischen Museums und des Museums für Völkerkunde — dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine allgemeinen und Gruppensitzungen, sowie dem Hamburger Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für seine wissenschaftlichen Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Während des Wintersemesters wurde endlich das kleine Auditorium noch für weitere Vorlesungen im Auftrage der Oberschulbehörde in Anspruch genommen.

Verkehr mit
fremden
Instituten und
Gelehrten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren: Dr. *Babor*-Prag, Oberlehrer *Breddin*-Halle, *Budde - Lund* - Kopenhagen, Rev. *O. P. Cambridge* - Bloxworth, Dr. *Carpenter*-Dublin, Dr. *Fauvel*-Caen, *M. Gourdon*-Baguères, Dr. *Hagen*-Homburg, Dr. *L. Koch*-Nürnberg, Professor *Lampert*-Stuttgart, Dr. *Lucas*-Berlin, Dr. *de Man*-Jerseke, Dr. *von Marenzeller*-Wien, *Montandon*-Bukarest, Professor *Neumann*-Toulon, Direktor Dr. *Ris*-Mendrisis, Dr. *Schmiedeknecht*-Blankenburg, Oberst *von Schönfeld* - Eisenach, Dr. *Seydel* - Amsterdam, Dr. *Staudinger*-Blasewitz, Professor *Tullberg*-Upsala.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Museum Material ein von den Museen zu Amsterdam, Berlin, Bonn, Calcutta, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Göttingen, Halle, Heidelberg, Helgoland, Jena, Leipzig, Saõ Paulo, St. Petersburg, Strassburg, Stuttgart, Upsala, Würzburg, sowie von den Herren Dr. *Brauer*-Gießen, Dr. *Hansen*-Kopenhagen, Professor *Keller*-Zürich, Dr. *König*-Bonn, Professor *Plate*-Berlin, Professor *Schneider*-Blasewitz, Dr. *Soerensen*-Kopenhagen, Dr. *Vanhoeffen*-Kiel, Dr. *Voeltzkow*-Berlin.

Doubletten wurden abgegeben an verschiedene hiesige Schulen, wissenschaftliches Untersuchungsmaterial an Herrn Dr. *Seydel*-Amsterdam.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren: *C. G. de Haseth*-Curaçao, *C. Calwood*-St. Thomas, *Eggert*-St. Thomas, *Eug. Gutmann*-Kl. Popo, *Wald. Scholz*-Manaos, *W. Burchard*-Sumatra, Dr. *Brauns*-Port Elizabeth, *F. Wiengreen*-Argentinien, Dr. *Stierling*-Tanga, *P. Frey*-Nossibé, *von Wülfling*-Batavia, wie an die Herren Schiffsoffiziere resp. Schiffsärzte *R. Paessler*, *Max Oswald* und Dr. *J. Pfeffer*.

Bau und
Mobiliar.

Von dem großen Vorratssaal des Kellergeschosses wurde durch Aufführung einer Zwischenwand ein Raum für Rohskelette und solches Material abgeseert, welches seiner Grösse wegen nicht sofort in Gläsern untergebracht werden kann. Zu diesem Behufe wurden in dem neu gewonnenen Raum eine Anzahl größerer Cementtröge und ein großer Skelettschrank aufgestellt. Das bisherige Amtszimmer des Custos für

Zoologie ist in einen allgemeinen Arbeitsraum für wissenschaftliche Hilfsarbeiter umgewandelt und dem Custos ein neues Arbeitszimmer hergerichtet. Für Mollusken und Insekten waren neue Sammlungschränke notwendig.

In der Schausammlung gelangte zunächst eine grössere Gruppe von Wildschweinen mit ihren Frischlingen — ein Geschenk Sr. Durchlaucht des *Fürsten von Bismarck* —, in einem besonderen Glas-Pavillon und in natürlicher Umgebung dargestellt, zur Aufstellung. Die Waltiersammlung wurde durch den Kopf eines australischen Zwergwales (Gypsabguß) und den Schädel eines männlichen Hyperoodon vermehrt. Außerdem sind 50 Säugtiere neu gestopft, etwa 100 auf neue Postamente gesetzt, die anthropologische Sammlung und die Sammlungen der Affen und Halbaffen mit gedruckten Etiketten versehen. An Spirituspräparaten wurden etwa 50 neu montiert, 90 weitere hinzugefügt, darunter die Nachbildung einer holsteinischen Austerbank, die Entwicklungsstufen und Varietäten des Flußaales etc. In der einheimischen Fauna ist die etwa 2000 Spezies umfassende Sammlung von Hautflüglern in 28 Kästen auf der Galleriebrüstung des Hauptgeschosses zur Aufstellung gebracht, während die durch Lichteinwirkung unansehnlich gewordene Kollektion biologischer Insektenpräparate durch künstliche Färbung der dazu gehörigen Zweige, Blätter und Blüten wieder ausstellungsfähig gemacht wurde. Auch die Schaukästen der Molluskensammlung mußten sämtlich wegen Ausbleichens der Farbe erneuert werden. Für die Fischereiabteilung der Allgemeinen Gewerbe-Ausstellung in Berlin wurde eine Reihe von Präparaten durch Herrn Dr. *von Brunn* zur Aufstellung gebracht, wofür demselben eine silberne Verdienstmünze seitens des Deutschen Fischerei-Vereins und ein Ehrenzeugnis seitens der Gewerbe-Ausstellung zu teil wurde. Auch das Museum selbst ist mit einem solchen Ehrenzeugnis bedacht worden.

Arbeiten im
Museum.

In der wissenschaftlichen Hauptsammlung ist die Revision und Katalogisierung der Säugetiere weiter gefördert und auf die Halbaffen, Raubtiere, Huftiere, Zahmarme und Beuteltiere — insgesamt 773 Exemplare — ausgedehnt worden. Ingleichen wurde eine Neuaufnahme der gesamten Skelettbestände der Säuger durchgeführt und mit der Katalogisierung derselben begonnen. In der Vogelsammlung wurde die Hauptmasse der Schwimmvögel — 864 Exemplare — nach den Bänden 25 und 28 des Britischen Kataloges neu durchbestimmt und katalogisiert; ebenso 221 Nummern Neueingänge. Die Eiersammlung wurde geordnet, neu montiert und durchweg mit neuen Etiketten versehen.

Von niederen Wirbeltieren — Reptilien, Amphibien, Fischen — sind 830 Nummern neu bestimmt, zum größeren Teile auch katalogisiert und in die Sammlung eingeordnet. Für die Familie der Scincoiden wurde ein neuer Katalog angefertigt.

In der Molluskensammlung ist der Inhalt von 8 Schränken mit Neueingängen der letzten Jahre vorläufig gesichtet, gereinigt, mit neuen Fundortsetiketten versehen etc., sodaß nunmehr mit der wissenschaftlichen Bestimmung und Einordnung des Materiales in die Hauptsammlung, welche selbst einer durchgreifenden Neubearbeitung bedarf, begonnen werden kann.

In der Entomologischen Abteilung sind 6260 Insekten gespießt und gespannt worden. Die Neueingänge der Schmetterlinge wurden bestimmt und in die in den Vorjahren endgültig aufgestellte Sammlung eingereiht. Von Orthopteren wurde die Gruppe der Phasmiden unter Revision der Bestimmungen in einen neuen Schrank übergeführt. Die große, bis dahin völlig ungeordnete und unbestimmte Sammlung der Hautflügler konnte in ihrer Gesamtheit — etwa 40 000 Exemplare — mit Individuenetiketten versehen und nach Gattungen zusammengesteckt werden, um so die Normalaufstellung vorzubereiten. In diese Normalaufstellung sind dann bis Schluß des Jahres 27 Kästen, das sind die Apiden bis zur Gattung *Xylocopa*, gebracht worden. In ähnlicher Weise wurde mit der Ordnung der weit über doppelt so umfangreichen Käfersammlung der erste Anfang gemacht, in dem zunächst die Cicindelen und Carabiden zusammengesteckt, auch das Material zu einer Fauna des Niederelbgebietes aus ihnen herausgezogen wurde. Von Schnabelkerfen sind die Familien der Belostomiden, Mononyceiden, Galguliden sowie die europäischen Capsiden bestimmt, einige tausend Exemplare der bisher fast nur aus regellosen „Eingängen“ bestehenden Hauptsammlung mit Individuenetiketten versehen.

Für die geplante Ausstellung von Schädlingen des Pflanzenbaues in der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg 1897 sind eine Reihe von Vorarbeiten — Listen der in Betracht kommenden Tierformen, Aussuchen des Materials aus den systematischen Sammlungen, Anfertigung von Desideratenlisten — zum Abschluß gebracht.

Die Eingänge an Skorpionen (41 Nummern) wurden bestimmt und katalogisiert, ebenso die einheimischen Phalangiden (50 Nummern) und etwa 100 Nummern Tausendfüße. Von Krebsen sind eine Anzahl Decapoden und die einheimischen Asseln bestimmt und in die Sammlung gestellt.

Von Würmern sind die Neueingänge (424 Nummern) erledigt, während aus der Hauptsammlung 484 Nummern Oligochaeten, sowie aus der Gruppe der Coelenteraten 1130 Nummern Korallen bis zur Gattung bestimmt und katalogisiert wurden. Die *Stuhlmann'sche* Ausbeute an Echinodermen erfuhr eine wissenschaftliche Bearbeitung und gelangte alsdann zur Aufstellung in der Hauptsammlung.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind Publikationen.
 erschienen :

Kraepelin, K.: Neue und wenig bekannte Skorpione. Mit 1 Tafel,
 im Jahrbuch der Hambg. wiss. Anstalten XIII, 1896, Beiheft.

Derselbe: Phalangiden aus der Umgegend Hamburgs, ebenda.

Pfiffer, G.: Ostafrikanische Echiniden, Asteriden und Ophiuriden,
 ges. von Herrn Dr. F. Stuhlmann, ebenda.

Derselbe: Die Fische Ostafrika's in „Deutsch-Ostafrika“, Berlin 1896.

Michaelsen, W.: Oligochaeten in „Kükenthal, zool. Forschungsreise
 in den Molukken und in Borneo“. Frankfurt a. M. 1896.

Derselbe: Polychaetenfauna der deutschen Meere in „Wissensch.
 Meeresuntersuchungen etc., Kiel und Helgoland“. Neue Folge II, 1.

Derselbe: Reisebericht in „Ergebnisse der Hambg. Magalhaensischen
 Sammelreise“. I. Hamburg 1896.

Schüffer, C.: Die Collembolen der Umgebung Hamburgs und
 benachbarter Gebiete; mit 4 Tafeln im Jahrbuch der Hamb.
 wissensch. Anstalten XIII, 1896.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten
 fertig gestellt, welche sämtlich teils im XIII. Bande der „Mitteilungen“,
 teils im I. Hefte der seitens des Museums herausgegebenen „Ergebnisse
 der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise“ erschienen sind:

Attems, C. Graf: Beschreibung der von Dr. Stuhlmann in Ostafrika
 gesammelten Myriapoden im Jahrbuch der Hamb. wissensch.
 Anstalten XIII, 1896. 1 Tafel.

Chun, C.: Beiträge zur Kenntnis ostafrikanischer Medusen und
 Siphonophoren nach den Sammlungen Dr. Stuhlmanns, ebenda.
 1 Tafel.

Lampert, K.: Die von Dr. Stuhlmann an der Ostküste Afrikas ge-
 sammelten Holothurien, ebenda.

de Man, J. G.: Über neue und wenig bekannte Brachyuren des
 Hamburger und Pariser Museums, ebenda, 3 Tfln.

Beddard, Frank, E.: Naiden, Tubificiden und Terriolen in „Ergebnisse
 der Hamburger Magalhaens. Sammelreise“. I. Hamburg 1896.
 1 Tafel.

Braun, M.: Trematoden, ebenda, 1 Tafel.

Fischer, W.: Gephyreen, „ „

v. Linstow: Nematelminthen „ 1 „

Lönnberg, E.: Cestoden, „ 1 „

Ude, H.: Enchytraeiden, „ 1 „

Die öffentlichen Vorlesungen des Direktors im Wintersemester 1896/97 Vorlesungen,
Exkursionen.
 behandelten die allgemeine Systematik als Überblick über die Verwandtschafts-
 verhältnisse der heutigen Tierwelt, während Herr Custos Dr. *Pfiffer* über

allgemeine Physiologie als Lehre von den Grundeigenschaften des Lebens las. Herr Dr. *von Brunn* gab in der zweiten Hälfte des Semesters eine kurze Darstellung der Deutschen Hochseefischerei, ihrer wirtschaftlichen Bedeutung und ihres Betriebes. Während der Sommermonate wurden nur seitens des Direktors einige Exkursionen in die Umgegend mit hiesigen Lehrern unternommen.

Mineralogische
Abteilung.

In der mineralogischen Abteilung blieb die Schausammlung der Hauptsache nach unverändert. In der wissenschaftlichen Hauptsammlung wurden 25 Schiebladen silurischer, devonischer und jurassischer Geschiebe, sowie 17 Schiebladen hiesiger Lokalsuiten revidiert und neu geordnet, auch die Eingänge sämtlich bestimmt und eingereiht. Die Aufstellung neuer Schränke machte umfangreiche Einräumungs- und Umstellungsarbeiten nötig. Auf Ersuchen des Herrn Professor *Lepsius* — Darmstadt wurden die Blätter „Schleswig“ und „Hamburg“ seiner geologischen Karte von Deutschland vor der Drucklegung einer Revision unterzogen; ein Zettelkatalog der mineralogischen Litteratur der öffentlichen Bibliotheken Hamburgs ist fertiggestellt. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 20 Gutachten abgegeben, davon 9 über Bohrungen auf Wasser, 3 über Bohrungen auf Salz, 4 über Bohrungen auf Kreide, 2 über Handelswerth von Mineralien, 2 über wissenschaftliche Fragen.

Die Zahl der Exkursionen während des Sommerhalbjahres betrug 16; die öffentlichen Vorlesungen des Wintersemesters gaben eine Einführung in die Palaeontologie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Kraepelin Karl Matthias Friedrich Magnus

Artikel/Article: [Naturhistorisches Museum. Bericht des Direktors Professor Dr. Kraepelin. I-XII](#)